Der Schutzengel.

Eingangs-Gedicht zum Titelkupfer.

Es wallt an guter Kinder Seite
Ein hoher Engel, treugesellt,
Damit er seine Schwingen breite
Um ihres Herzens kleine Welt.
Er trägt sie, wenn sie strauchelnd gleiten,
Hält still an ihrem Lager Wacht,
Lehrt sicher sie am Abgrund schreiten,
Und giebt auf die Verlassnen Acht.

Wenn sich der Unschuld heil'gem Kreise
Die Schlange der Versuchung naht,
Und unter Blumen still und leise
Verschleiert des Verderbens Pfad:
Dann deckt mit heiliger Aegide
Der Engel schnell des Kindes Herz:
Es blickt empor, und lächelt Friede,
Und ferne bleibt ihm Schuld und Schmerz.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207281035-0